R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z
Herausgeber und verant.Schriftleiter
Franz Xaver F r i e d r i c h 243

Wien,am 11.August 1938.

Diensteinteilung der Wiener Apotheken.

Zufolge Verordnung des Bürgermeisters vom 9.d.M. wird die bisherige, seit dem Krieg bestehende Sonn-und Feiertags-und Nachtdiensteinteilung der Wiener Apotheken dahin abgeändert,dass die Apotheken in vier Gruppen eingeteilt werden,von denen jeweils eine eine Woche hindurch von 7 Uhr abends bis 8 Uhr früh den Nachdienst zu versehen und am anschliessenden Sonntag offen zu halten hat.An Feiertagen haben nur die in Nachtdienstbereitschaft stehenden Apotheken Dienst zu machen.

In jeder Apotheke ist auf einer Tafel die Diensteinteilung ersichtlich. Während der Nacht sowie an Sonn-und Feiertagen ist an der Eingangstür zu jeder Apotheke zu ersehen,welche nach den vier Himmelsrichtungen in der Nähe gelegenen Apotheken Dienstbereitschaft halten.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Lustbarkeitsabgabe-Aenderung der Tarife der Besucherabgabe.

Durch zwei Verordnungen des Bürgermeisters der Stadt Wien vom 2.d.M. werden die Grundlagen für die Umstellung der noch auf Groschen lautenden Tarife der Besucherabgabe auf Reichspfennig geschaffen.Die Verordnungen treten mit 16.August d.J.in Kraft.

Die Abgabe bei Spielen(Kartenspielen,Ping-Pong und Zimmergolf)betrug bisher bei einem Spielentgelt bis zu S 1.-einheitlich 1o Groschen,bis zu S 1'2o 15 Groschen und bei einem höheren Entgelt 2o v.H. Vom 16. d.M. an wird die Abgabe bei einem Spielentgelt bis zu RM 1.- einheitlich 1o Rpf(Mindestabgabe),bei einem höheren Entgelt 2o v.H. betragen. Die Spielabgabe wird bekanntlich nicht allgemein,sondern nur in ungefähr 14o Spielbetrieben eingehoben.Hervorgehoben sei,dass der Unternehmer verpflichtet ist,die Abgabe von jedem Spieler einzuheben.

Die Tarife für andere Veranstaltungsarten werden auf Grund von Richtsätzen neu erstellt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Säumniszuschlag bei Stadtabgaben.

Die Pressestelle der Stadt Wien verlautbart,dass nach dem Steuersäumnisgesetz im Falle der verspäteten Einzahlung einer Steuer ein Säumniszuschlag in der Höhe von 2% der rückständigen Steuersumme eingehoben wird.Der Säumniszuschlag gilt auch für die städtischen Abgaben.Er ist ohne Rücksicht auf die Dauer der Verspätung,auch wenn diese nur einen Tag beträgt,in voller Höhe zu entrichten.Es liegt daher im Interesse der Steuerpflichtigen,die Fälligkeitstermine genau einzuhalten.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Um 23 v.H. mehr Strombedarf gegenüber Juli 1934.

Der Strombedarf der Wiener städtischen Elektrizitätswerke hat im Juli eine weitere Belebung erfahren.Er ist um 3'5 Millionen Kilowattstunden auf 41 Millionen Kilowattstunden gestiegen,d.i.gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat eine Steigerung um 9 v.H. ,gegenüber Juli 1934 eine solche von 23 v.H.

Im gleichen Monat hat sich die Gefolgschaft der E-Werke der Gemeinde Wien durch Neuaufnahmen um 32 technische und kaufmännische Beamte erhöht.

.-.-.-.-.-.-.-.-. -

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z
Herausgeber und verantw.Schriftleiter
Franz Xaver F r i e d r i c h

Förderung der Pneumatikbereifung bei Pferdefuhrwerken.

Mit Genehmigung des Bürgermeisters Dr.Ing.Neubacher hat die Stadt Wien Geldmittel bereitgestellt,um den Umbau von eisenbereiften Fuhrwerken auf soche mit pneumatikbereiften Rädern zu fördern.Diese Förderung erfolgt in Form einer Zuwendung,die die Stadt Wien jenen Wiener Fuhrwerksbesitzern gibt, die ihre Wagen im Jahre 1938 auf pneumatikbereifte umbauen lassen oder sich solche neue Wagen für Pferdezug anschaffen.Die Zuwendung beträgt ungefähr 20 v.H.der Umbau-,beziehungsweise Anschaffungskosten des Fahrzeuges.

Die Förderung der Anschaffung von Pneumatikbereifungen erfolgt aus folgenden Gründen:Erstens wird dadurch,dass die Eisenbereifung der Wagen infolge dieser Aktion möglichst ausgeschaltet wird,der Lärm,den die Fahrzeuge bis nun verursachten,energisch bekämpft,was von der lärmgequälten Wiener Bevölkerung sicher nur als angenehm empfunden werden wird.Für die Gemeinde Wien ist die Pneumatikbereifung insoferne von Nutzen,als die Strassendecken bisher durch die Eisenreifen stark angegriffen wurden;man erwartet sich nun eine weit geringere Abnützung der Strassen,wenn der grösste Teil der Fahrzeuge auf Luftreifen gestellt sein wird.Dass der Eisenreifen durch Zerstörung der Strassendecke die Bildung von Staub bedingt,der die Gesundheit der Grosstädter gefährdet,ist auch bekannt;aus diesem Grunde ist auch vom hygienischen Standpunkt aus diese Aktion zu begrüssen.Ein weiterer Vorteil des Umbaues ist der,dass die Zugpferde sehr geschont werden;der Fahrwiderstand der luftbereiften Fahrzeuge,deren Räder nun auch auf Rollenlagern laufen müssen, wird beträchtlich (bis zur Hälfe) gegenüber den eisenbereiften Wagen herabgesetzt.Auch die Ueber-lastung der Pferde,die den Tierfreund so oft erbitterte,kann dabei wohl vermieden werden.Schliesslich wird sich der Verkehr,der durch die bisher nur mühsam und daher langsam gezogenen Pferdewagen oft schwer behindert wurde,dadurch,dass die luftbereiften Fuhrwerke leichter und deshalb rascher zu ziehen sind,schneller abwickeln können und zu guterletzt auch sicherer,da die luftbereiften Wagen mit sehr gut wirkenden Bremsen ausgestattet werden.

Für den Fuhrwerksbesitzer machen sich die für die Luftbereifung der Wagen aufgewendeten Kosten bald bezahlt,da die Wagen bei Pneumatikbereifung viel weniger leiden als bei Eisenbereifung;die Ausbesserungskosten für das Fahrzeug werden wesentlich gesenkt.Die Ladung,die transportierten Ware, wird mehr geschont;sie wird nicht so durcheinandergerüttelt und beschädigt werden wie bei eisenbereiften Rädern.

Wie man sieht,werden eine Menge Vorteile für alle Beteiligten, die Bevölkerung,die Fuhrwerker und die Stadt Wien,durch diese Aktion erzielt.

Die Aktion ist gründlich vorbereitet,so dass bereits eine grössere Anzahl von Schmiedemeistern und Fabriken alle Teile zum Umbau fix und fertig auf Lager hat.Die Einreichung um die Zuwendung,die für alle kleineren und mittleren Wiener Fuhrwerksbetriebe offen ist,kann schon am 15.August d.J.erfolgen.Interessenten erhalten alle nötigen Auskünfte durch ein Merkblatt,das im Neuen Rathaus,Stiege 7,Hochparterre (Drucksortenverlag) erhältlich ist.

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z
Herausgeber und verantw.Schriftleiter
Franz Xaver F r i e d r i c h

3.Blatt Wien,am

ıs Merkblatt mit allen übrigen Drucksachen kostet RM 1.-

Die Bereifungszentrale der Semperit-Werke,Wien,3.,Untere Viaduktgasse stellt sich ebenfalls in den Dienst dieser Aktion und gibt Fuhrwerkern ırn alle nötigen Auskünfte.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Grossmarkthalle zu Maria Himmelfahrt geschlossen.

Die Grossmarkthalle,Abteilung für Fleischwaren und Abteilung für Viktalien,bleibt Montag,den 15.d.M.(Maria Himmelfahrt),ganztägig geschlossen.

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.